Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 7 (1931-1932)
Heft: 4

Artikel: Die Kapitalanlage
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1065236

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE KAPITALANLAGE

Südamerikanische Elektrizitätswerte

An F. B. in D.

Ihre Frage, welche der bei uns kotierten südamerikanischen Elektrizitätsaktien die interessanteste sei, lässt sich nicht in ganz einfacher Weise beantworten, denn die verschiedenen Werte haben, obgleich das Tätigkeitsfeld das nämliche ist, unterschiedlichen Charakter. Eigentliche Aktien von Elektrizitätswerken haben wir im Grunde genommen nur zwei: Italo Argentina und Lima Light, denn nur diese beiden Gesellschaften sind Stromerzeugungs- und Verteilungsunternehmen. Bei den übrigen Aktien wie Hispano, Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitätsgesellschaft und Südamerikanische Elektrizitätsgesellschaft handelt es sich teils um gemischte, teils um reine Holdinggesellschaften. Doch um den bekanntesten Titel, mit dem grössten Markt und mit internationalem Namen vorauszunehmen, möchte ich Sie in erster Linie auf Hispano hinweisen. Diese Gesellschaft betreibt seit mehr als 20 Jahren in Buenos Aires ein ganz erstklassiges Elektrizitätsunternehmen, das von jeher mit bestem Erfolg gearbeitet hat. Über die Grösse des Werkes gibt Ihnen die Höhe des Stromabsatzes Aufschluss, indem derselbe innert zehn Jahren von 262 Millionen auf 689 Millionen Kilowattstunden gesteigert wurde, und die Kraftzentrale in Buenos Aires hat eine Leistungsfähigkeit von 427,000 Kilowatt. Diese Anlagen wurden von jeher stark amortisiert und sind heute noch mit rund 280 Millionen Goldpesetas bewertet. Gleichzeitig hat sich Hispano jedoch im Laufe der letzten Jahre zur Holding entwickelt, und heute besitzt sie Beteiligungen in aller Herren Länder, welche mit 250 Millionen Goldpesetas bewertet sind. Über die genaue Zusammensetzung dieser Beteiligungen schweigt sich der Bericht aus, so dass man dieselbe nicht zuverlässig beurteilen kann, wobei es sich immerhin um 250 Millionen Goldpesetas handelt. Wir wissen nur ganz ungefähr, dass Interessen bei der Sofina in Brüssel bestehen, welche selber eine Holding ist, ebenso an der Sidro, ebenfalls in Brüssel, welche wiederum eine Holding bedeutet. Eine enge Verbindung besteht sodann mit Gesfürel in Berlin, sowie mit Elektrizitätswerk Südwest Berlin. Der Umfang der gegenseitigen Beteiligungen lässt sich nicht beurteilen, ebensowenig die Art und die Grösse der gegenseitigen Abhängigkeit und Verschuldung. Damit ist Hispano zur weitschichtigen, undurchsichtigen Beteiligungsgesellschaft geworden, zu deren Tätigkeits-

Annahme von Geldern auf Sparhefte,
Obligationen und Kontokorrent,
Check- und Depotrechnungen
SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

gebiet u. a. Argentinien, Mexiko und Spanien zählen. Früher veröffentlichte die Gesellschaft ihre monatlichen Einnahmen, heute nicht mehr, was die Urteilsbildung nicht erleichtert. Die Einnahmen der Hispano dürften unter den heutigen Verhältnissen, wie allgemein üblich, ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen werden, denn die argentinische, mexikanische und spanische Währungsentwertung dürfte direkt oder indirekt Auswirkungen zeitigen. Allerdings kann das Unternehmen auf jahrzehntelange gute Entwicklung zurückblicken, und die Finanzlage dürfte eine entsprechend starke sein. Die künftigen Gewinnverhältnisse jedoch werden sich unter dem Drucke der heutigen Wirtschafts- und Valutalage den Verhältnissen mehr oder weniger anpassen. Nun war die Aktie von nominell 500 Pesetas allerdings einstmals auf Fr. 4000 gestiegen und heute auf zirka Fr. 900 zurückgeglitten, steht also immer noch auf beinahe 200%. Die bisherige Dividende von Fr. 85 erscheint heute fraglich, nachdem eben die à conto Dividende auf Fr. 30 reduziert wurde. Welches jedoch die künftige Dividendenbasis sein wird, lässt sich nicht beurteilen. Ein Titel mit ausgesprochen internationalem Einschlag und weitgehend exotischem Risiko darf heute eine Rendite von mindestens 8% beanspruchen. Nun ist daran zu erinnern, dass die Hispanoaktie immer zu den Schrittmachern der Tendenz gehörte und spekulativ weitgehenden Anreiz ausübt; auch ist die Negoziabilität der Aktie sehr gut, was für die Kursbewegungen wichtig ist. Mit der Hispanoaktie erwerben Sie einen Titel, der ein Börsenwert par excellence ist, mit den Sonnen- und Schattenseiten solcher Aktien. Vom reinen Anlagestandpunkt aus lassen sich unter den heutigen Verhältnissen dem Titel keine besondern Eigenschaften abgewinnen, um so grösser sind seine Qualitäten als Spekulationswert.

Einfacher liegt die Sache bei der Italo-Argentina, die als Produktionsgesellschaft in Buenos Aires vollständig mit Argentinien verbunden ist. Die monatlichen Einnahmenausweise lassen eine normale Tätigkeit der Gesellschaft erkennen, deren Kraftabsatz trotz der Krisis keine Verringerung aufweist. Die Italo-Argentina ist ein reiner Pesowert und als solcher mit der Zukunft der argentinischen Entwicklung aufs engste verknüpft. Beim heutigen Pesowert rentiert der Titel für den Schweizer Aktionär 10 %;

Eine zeitgemässe Kapitalanlage in Versicherungsform bietet Ihnen die

„Vita"-
Kapitalschutz-Police

Kaufpreis	1000 Fr.
Versicherungssumme	1350 Fr.

zahlbar beim Tode oder nach zehn Jahren

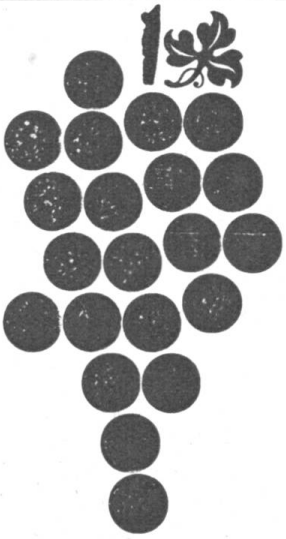
Gesetzliche Sicherstellung
Kein Kursrisiko
Steuerprivilegien
Jederzeit rückzahlbar

*

Keine ärztliche Untersuchung
Im Maximum 10 Abschnitte à 1350 Fr. pro Person

„VITA"
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
Generaldirektion: Zürich, Breitingerstrasse 9

SPEZIALITÄT:
SELBST-GEKELTERTE OSTSCHWEIZER WEINE



ZIKA 1930:
GROSSER EHRENPREIS MIT GOLDENER MEDAILLE

VOLG
Verband ostschweiz. landwirtsch. Genossenschaften, Winterthur

jede Pesoerholung bedeutet eine entsprechende Erhöhung der Rentabilität des Titels und eine dadurch bedingte Kurssteigerung. Die heutige Pesoentwertung hat für die Gesellschaft eine Steigerung ihrer Zinslasten zur Folge, womit jedoch nicht gesagt ist, dass die Zukunft nicht eine Besserung des Pesokurses bringen wird. Wer Zutrauen hat in die Vitalität Argentiniens und in die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes, darf die Italo-Argentina-Aktie kaufen, denn die spekulativen Chancen des Titels sind offensichtlich. Wer die Italo-Argentina-Aktien aber billig kaufen will, erwirbt am vorteilhaftesten Aktien Serie A der Schweizerisch-amerikanischen Elektrizitätsgesellschaft, welche die Italo-Argentina durch ihren Aktienbesitz kontrolliert. Wer diese Titel von nom. Fr. 200 zum heutigen Preis von etwa Fr. 65 kauft, erwirbt die Italo-Argentina zu ungefähr dem halben Marktpreis. Jede Kurssteigerung der Italo-Argentina bedeutet eine wesentliche Werterhöhung der S. A. E. G. Aktie. Die S. A. E. G. besitzt auch noch das Kraftwerk Bahia Blanca, das sich gut entwickelt. Die S. A. E. G.-Aktie ist heute offensichtlich unterwertet und weist bei normaleren Verhältnissen am Markt Kurssteigerungschancen auf, wobei der Titel eine befriedigende Negoziabilität hat. Über die Südelektra-Aktie lässt sich schwerer ein Urteil bilden, da die Interessen des Unternehmens überwiegend in Peru liegen, wo die politischen und ökonomischen Verhältnisse wenig übersichtlich sind. Unter dieser Sachlage leidet auch die Lima Light & Power Co., die ein technisch wertvolles Kraftwerk betreibt. Die Vorzugsaktien erhielten 1931 keine Dividende mehr, wobei der Aktienanspruch jedoch kumulativ ist. Attraktiv bei dieser Gesellschaft sind die 6% Obligationen 1. Hypothek, die ca. 35% notieren und ihren Zins zahlen. Die Pfundentwertung bedingt für das Unternehmen wichtige Zinserleichterungen.

In diesem Zusammenhang noch einen Hinweis auf die 6 % Rentenbons der Hispano, welche, als Pesopapier gewertet, beim heutigen Kurs von 42 % zweifellos attraktiv sind, da es sich um die Obligation eines erstklassigen Schuldners handelt. Hier kann man sich bei reduziertem Risiko Chancen sichern für eine eventuelle spätere Höherbewertung des Pesos. Eine besondere Aufmerksamkeit verdienen sodann die 5½ % Obligationen S. A. E. G. bis zirka 75 %.

AUS UNSERER PRAXIS

Eine Verkäuferin, die sich zur Einrichtung einer Verkaufsfiliale im Automobil in eine benachbarte Stadt begab, verunglückte bei dem Zusammenstoss mit einem andern Automobil tödlich. Wir zahlten den Hinterbliebenen **Fr. 5000.—.**

Der Verkehr nimmt zu, und mit ihm wächst die Unfallgefahr. Eine Unfallversicherung ist für jedermann notwendig.

Wenden Sie sich um kostenlose Beratung an die

„ZÜRICH" Allgem. UNFALL- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft
Generaldirektion in ZÜRICH Mythenquai 2

Die Negoziabilität der Titel

An K. L. in U.

Diesmal nur ganz kurze Antwort auf Ihre Frage. Natürlich ist die Negoziabilität eines Titels ein wichtiges Aktivum eines Valors. Lassen Sie mir etwas Zeit, um die Frage eingehender zu behandeln, denn sie ist wichtig. Für heute nur das: Verkäuflichkeit ist ein Element des Preises. Beim Preis eines Valors ist weitgehend die Nachfrage entscheidend, während Anschaffungskosten und innerer Wert oft zurückzutreten haben. Der Preis einer Sache ist, was irgend jemand in irgendeinem Zeitpunkt zu zahlen gewillt ist. Hat ein Titel keinen Markt, dann dürfen Sie auch nie auf einen Preis rechnen, der sich mit dem tatsächlichen Wert deckt. Dann spielt der Zufall eine grosse Rolle. Titel mit schlechtem Markt müssen vom Eigentümer als solche gewertet werden. Zählen Sie nie auf eine Möglichkeit rascher Versilberung zu normalem Preis, sonst ist Ihre Rechnung gefährlich für Sie. Aber ein Titel mit schlechtem Markt kann als Anlage gleichwohl sehr zweckmässig und vorteilhaft sein, jedoch innert bestimmtem Rahmen. *Argentarius.*

Vorstehende Ausführungen stützen sich, nach Möglichkeit, auf die besten dem Autor zur Verfügung stehenden Quellen. Trotz sorgfältiger Kontrolle der Unterlagen muss jedoch in üblicher Weise jede Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Darstellungen und Angaben abgelehnt werden.

Die gute Küche

J.G.R

J. Gfeller-Rindlisbacher AG

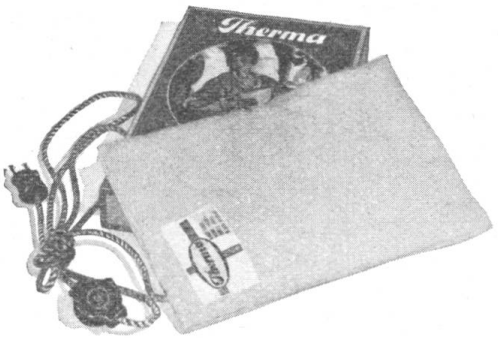
BERN
BÄRENPLATZ

BASEL
EISENGASSE

ZÜRICH
LÖWENPLATZ

Restauration zu jeder Tageszeit

Gegen
Rheuma, Grippe, Erkältungen, Magen- und Darmleiden usw.

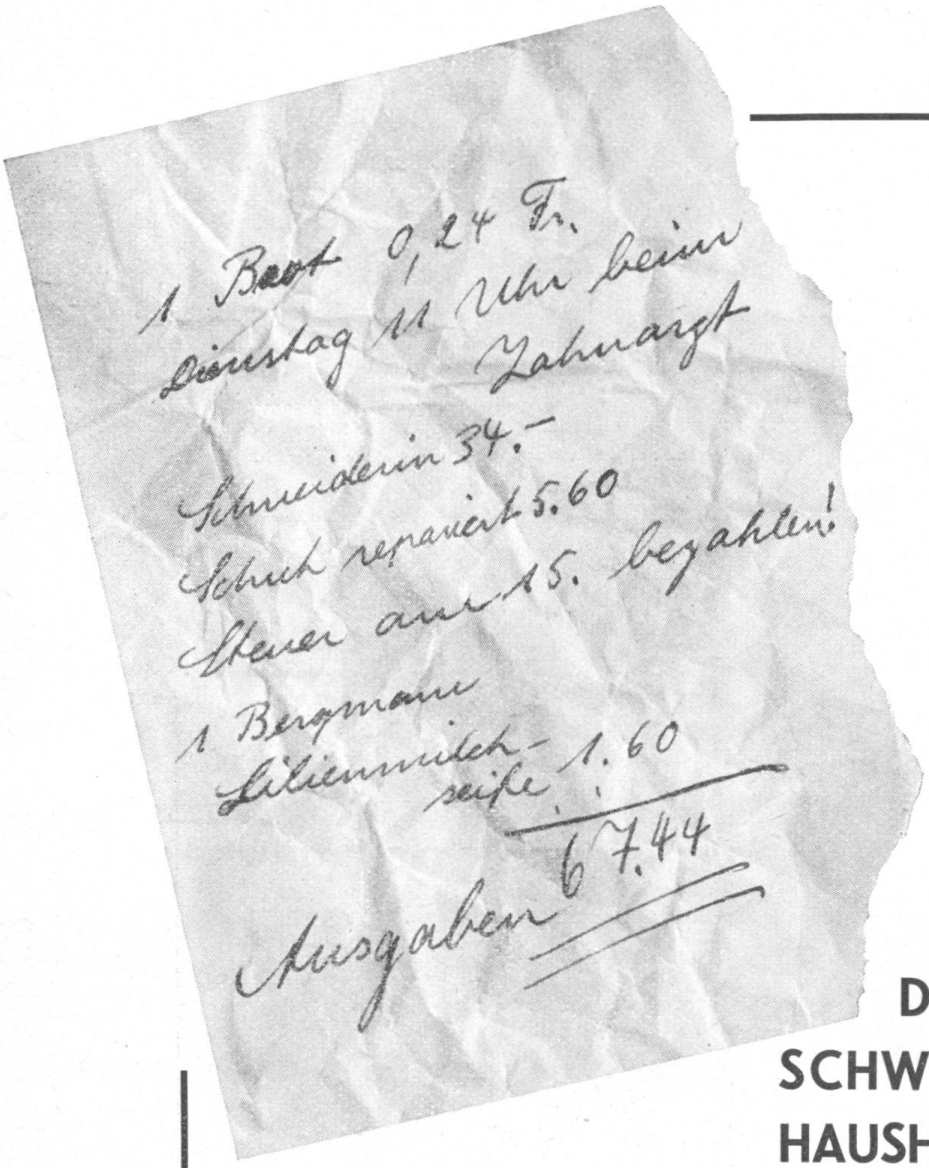


ein elektrisches
Therma
HEIZKISSEN
unerreicht in Qualität, billig in Anschaffung und Betrieb

Achten Sie bei der Anschaffung darauf, dass Ihnen ein Heizkissen „Therma" verabreicht wird.

Erhältlich bei sämtlichen Elektrizitätswerken u. Elektro-Installationsfirmen

Therma AG. Schwanden (Gl.)



Stimmt die nebenstehende Rechnung?

Es gibt heute noch tausende von Hausfrauen, die sich auf diese primitive Art über ihre Ausgaben Rechenschaft geben. Es kommt sie an Geld und Aerger teuer zu stehen.

Einer Hausfrau, die das Schweizer-Spiegel-Haushaltungsbuch führt, kann das nicht passieren.

DAS SCHWEIZER-SPIEGEL HAUSHALTUNGSBUCH

hat sich bewährt! Seine drei Vorteile:

1. Ermöglichung der Aufstellung eines Budgets und monatliche automatische Kontrolle über Zuviel- oder Zuwenigverbrauch am Schlusse jeden Monats,
2. Anpassung für jede Verhältnisse, gleichgültig, ob neben dem Kassabuch noch ein Postcheck- oder Bankkonto geführt wird und dort der Mann noch einen Teil der Auslagen direkt bezahlt,
3. Es sind keine Buchhaltungskenntnisse notwendig, und der Zeitaufwand ist gering,

haben zur Folge gehabt, dass sich seine Anhängerinnen von Jahr zu Jahr mehren.
Endlich ein vernünftiges, praktisches Haushaltungsbuch! Es kostet in Leinen gebunden Fr. 2.80. Die Ausgabe 1932 ist soeben erschienen! Die Zusendung erfolgt gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung auf Postcheck VIII 9419.

SCHWEIZER-SPIEGEL VERLAG ZÜRICH